



Das Bobath-Konzept beruht auf der Annahme der „Umorganisationsfähigkeit“ (Plastizität) des Gehirns.

Dies bedeutet, dass gesunde Hirnregionen die Aufgaben von erkrankten Regionen neu erlernen und übernehmen können. Häufig sind bei traumatischen Hirnschädigungen nicht die eigentlichen Kontrollzentren zerstört, sondern Verbindungswege unterbrochen, die durch konsequente Förderung und Stimulation des Patienten neu gebahnt werden können.

Während der Behandlung versucht der Therapeut die Haltungs- und Bewegungsmuster zu optimieren, um ihre Effektivität zu verbessern.

Der fortlaufende Prozess von Befundaufnahme und Behandlung richtet sich nach vorrangigen Beeinträchtigungen von Funktionen. Des Weiteren wird die verbesserte Kontrolle in die Teilnahme am täglichen Leben integriert.

Themen des Kurses:

- Neurophysiologie, Neuropsychologie und Grundlagen des Bobath-Konzepts
- Techniken der analytischen Befundaufnahme und Behandlung am Patienten
- Bewegungsanalysen und Fazilitation während funktionseller Aktivität (normale und abnormale Haltung und Bewegungsverfahren)
- Funktionelle Auswirkungen von Läsionen des Zentralnervensystems
- ICF (Kompetenzprofil)
- Clinical Reasoning
- Evaluation und Weiterbehandlung
- Schriftliche Projektarbeit, schriftliche, mündliche und praktische Lernzielkontrolle

Voraussetzung: 1 Jahr Vollbeschäftigung als Physiotherapeut/in

Der erfolgreiche Abschluss des Kurses berechtigt zur Abrechnung der Zertifikatsposition **Bobath für Erwachsene** mit allen Kostenträgern.

Leitung	Angelika Zilker Bobath Instruktor IBITA
Kursgebühr	2.160,00 € inkl. Prüfung
Beginn	13.04.2026
Ende	10.07.2026
Kurszeiten	Mo. 13.04. - Fr. 17.04. jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr Mo. 04.05. - Fr. 08.05. jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr Mo. 06.07. - Fr. 10.07. jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr
Kursort	Goebelstraße 21, 64293 Darmstadt
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten
Fortbildungspunkte	140